

Sportvereinigung Kirchenkirnberg stemmt sich gegen Widrigkeiten

Trotz Fußballkrise und Beitragserhöhungen harmonischer Verlauf der Hauptversammlung

Kirchenkirnberg - Weiterhin unruhige Zeiten für die Sportvereinigung Kirchenkirnberg. Die enge Finanzsituation und die anhaltende, sportliche Misere bei den Fußballern bestimmten die Hauptversammlung im Gasthaus Drei Birken im Spielhof.

Die Berichte des Vorstands zeigten, dass nicht alles rund läuft bei der Spvgg Kirchenkirnberg. Die finanzielle Lage des Vereins ist nicht mehr das Hauptproblem. Die noch bestehenden Darlehen werden planmäßig getilgt. Allerdings können mit den bisherigen Mitgliedsbeiträgen keine Rücklagen gebildet werden und anstehende Renovierungsarbeiten (Duschräume oder Küche) können nicht vorgenommen werden. Daher wurde der Hauptversammlung eine Beitragserhöhung vorgeschlagen. Größere Sorgen bereitet indes die Fußballmannschaft. Seit nunmehr drei Jahren zielt sie das Tabellenende. Dies zehrt an den Nerven und senkt die Stimmung in der Mannschaft. Eine Besserung scheint so schnell auch nicht in Sicht zu sein.

Rolf Kirschbaum, Vorstandssprecher der Spvgg, bedankte sich bei allen Übungsleitern, ehrenamtlichen Helfern und Gönnern des Vereins, ohne die eine so vielschichtige Vereinsarbeit nicht möglich wäre. Er hob nochmals hervor, wie wichtig ein Sportverein als sportliche aber auch kulturelle Einrichtung gerade in einem so kleinen Dorf ist. „So ein Verein bietet den Kindern, Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen die Gelegenheit, soziale Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen zu sammeln“. Daher sieht er - im Hinblick auf die Beitragserhöhung – es „nicht als unnötige Geldausgabe an, einen Verein zu unterstützen“. Es handelt sich vielmehr um eine „sinnvolle und gemeinnützige Spende, auch wenn man persönlich gerade nichts vom Verein hat“.

Dietmar Wohlfarth schilderte als Abteilungsleiter Fußball die prekäre Situation der aktiven Fußballer. Nachdem Hans-Dieter Schlutt nicht mehr für die neue Saison als Trainer zur Verfügung stehen würde, musste man sich auf die Suche eines Nachfolgers begeben. In Yilmaz Bozyel konnte ein Trainer engagiert werden, der in Kirchenkirnberg selbst schon als Jugendspieler und aktiver Spieler tätig war. „Mit seiner Hilfe konnten auch über 20 Spieler für die neue Runde verpflichtet werden und man startete mit einem großen Kader und auch passablen Vorbereitungsergebnissen in die neue Saison“, so Wohlfarth. Leider bestätigten sich die Erwartungen nicht in der Runde und man schloß die Vorrunde ohne Punktgewinn als Tabellenletzter ab. Zu allem Überfluß legte, für alle überraschend, Bozyel sein Amt als Trainer aus privaten Gründen in der Winterpause nieder. Kurzfristig konnte kein Trainer verpflichtet werden. Zum großen Glück sprang das Kirchenkirnberger Urgestein Günter Langer als Interimstrainer bis zum Saisonende ein. Wohlfarths Hoffnung bleibt, dass die Saison mit beiden Mannschaften zu Ende gespielt werden kann. Für die neue Saison vermag er noch keine Aussage hierüber zu treffen. „Ziel muss es aber sein, dass in Kirchenkirnberg weiterhin Fußball gespielt wird. In welcher Form ist unklar. Eventuell ist auch eine Spielgemeinschaft über kurz oder lang nicht mehr auszuschließen“.

Auch im Bereich der Jugendarbeit gibt es Probleme, wie der Bericht des Jugendleiters Björn Wolpert zeigt. Es konnte bis letzten Sommer lediglich eine eigene E-Jugendmannschaft am Spielbetrieb gemeldet werden. Seit vergangenen Sommer konnte mit der TSF Gschwend ein verlässlicher, guter Partner im Juniorenbereich gefunden werden. In Kirchenkirnberg werden die Begegnungen einer Spielgemeinschaft im D-Juniorenbereich und in Gschwend einer F- und E-Juniorenmannschaft ausgetragen. Gastspieler im B- und A-Juniorenbereich sind in Fornsbach aktiv. Für kommende Saison kann dann wieder eine Bambini-Mannschaft gemeldet werden.

Hilda Wilz berichtete in ihrer Eigenschaft als Schriftführerin von den vielfältigen Aufgaben, die im Laufe des Jahres durch den Hauptausschuß zu bewältigen waren. U.a. seien dies die Vorbereitungen der Veranstaltungen. Insbesondere sei hier die Durchführung der Theaterveranstaltung im November 2010 genannt, die ein voller Erfolg gewesen sei. Aber auch die sonstigen Veranstaltungen seien alle gelungen und trugen stets zur Belebung des Vereinslebens bei.

Elke Maier gab einen Einblick in die Abteilung Turnen. Vom Mutter-Kind-Turnen, Kinderturnen, Bauch-Beine –Po-Gymnastik bis hin zur Seniorengruppe und Line-Dance wird ein breit gefächertes Programm angeboten. Besonderer Dank gilt hier den ehrenamtlichen Übungsleiterinnen.

Die Abteilung Tennis legt großen Wert auf eine gute Kameradschaft, so Kirschbaum. Ihre Aktivitäten machen dies deutlich. Leider fehlt es an mehr Aktiven, sodass nicht an der Verbandsrunde teilgenommen werden kann. In den Sommerferien soll wieder das vereinsoffene Trainingscamp für 6-15 jährige Jugendliche stattfinden. Es werden jedoch noch Betreuer benötigt. Sehr gut hat sich auch in den letzten Jahren das Verhältnis zu den anderen Abteilungen entwickelt. Die Herrenmannschaft legte zusammen und spendete dem Verein 500,00 Euro, welche zur großen Überraschung aller durch den neuen Tennisabteilungsleiter Matthias Ellinger überreicht wurden.

Hauptkassiererin Sibylle Kugler legte in gewohnt ausführlicher Weise ihr komplexes Zahlenwerk vor. Nachvollziehbar waren Einnahmen und Ausgaben aufgeschlüsselt. Als Ergebnis konnte der weitere Schuldenabbau und ein positives Vereinsergebnis ausgewiesen werden.

Die Kasse war von Erhard Fritz und Michael Hunger geprüft worden. Sie konnten keine Beanstandungen feststellen und somit schlug Michael Hunger der Versammlung die Entlastung der Hauptkassiererin und des gesamten Vorstandes vor. Diese wurde einstimmig erteilt.

Nach den Berichten stand der Programmpunkt „Beitragserhöhung“ an. Es wurde vergangenen Herbst eigens für diesen Zweck eine Beitragskommission gebildet und Rolf Kirschbaum erläuterte die Gründe für die notwendige Erhöhung der Beiträge. Die momentanen Beiträge reichten gerade aus, die laufenden Kosten zu decken, so Kirschbaum. Es können notwendige Reparaturen nicht durchgeführt werden, geschweige Rücklagen gebildet werden. Weitere Veranstaltungen können nicht durchgeführt werden, da die Helfer schon jetzt oftmals an ihrer Belastungsgrenze seien. Ein ebenso wichtiger Punkt für Kirschbaum sei der Ausbau und die Weiterführung der Jugendarbeit in allen Bereichen. Denn ohne Jugend kann ein Verein nicht bestehen.

Der Versammlung wurde eine moderate Beitragserhöhung für den Hauptverein und die zusätzliche Einführung von Spartenbeiträgen für die Abteilungen Fußball und Turnen vorgeschlagen. Ebenso wurden nicht mehr zeitgemäße Beitragskomponenten wie ein ‚Ehegattenbeitrag‘ und eine Reduzierung des Beitrages ab 60 Jahre aufgelöst. Die Beitragserhöhung konnte bei lediglich 2 Gegenstimmen und 8 Stimmenthaltungen mit großer Mehrheit beschlossen werden; sie gilt ab diesem Jahr.

Wahlen

Neu gewählt wurden Swen Seubert als stv. Abteilungsleiter Fußball, Stefan Rauch als Beisitzer Fußball, Armin Hettich als Kassenprüfer und Rudolf Haider als Haus- und Platzwart der Vereinsanlage.

In ihren bisherigen Ämtern bestätigt wurden:

Rolf Kirschbaum als Vorstandssprecher (einer der drei Vorsitzenden) für 1 Jahr. Diese Wahl wurde durch Erhard Fritz (Vorsitzender des Bürgervereins) durchgeführt, dem auch sehr viel an einer guten Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Vereinen liegt.

Sibylle Kugler als Hauptkassiererin, Björn Wolpert als Jugendleiter, Hilda Wilz als Schriftführerin, Martin Fritz als stv. AH-Leiter und Hilda Wilz als stv. Abteilungsleiterin Turnen.

Zur Kenntnisnahme wurden der Versammlung die Wahlergebnisse der Abteilung Tennis mitgeteilt. Neu gewählt wurden hier Matthias Ellinger als Abteilungsleiter, Sibylle Kugler als Kassiererin und Guido Hirsch als Jugendwart. Bestätigt wurde Michael Hunger als Sportwart.